

Univ. Prof. Dr. Hermann Knaus,  
gew. Vorstand der Universitäts-  
Frauenklinik in Prag

Prag II.,  
Opletalova 39.  
den 29. Oktober 1945.

-----  
Zur Geschichte meiner Berufung an die Universität in Prag.  
-----

Nach dem Abgang von Prof. Dr. Wilhelm Weibel nach Wien, der in der Zeit von 1928 - 1931 Vorstand der Deutschen Universitäts-Frauenklinik in Prag war, wurde ich im Dezember 1932 von der medizinischen Fakultät der Deutschen Universität in Prag dem Schulministerium als sein Nachfolger vorgeschlagen. Trotz aller Bemühungen der Deutschen Universität unterblieb meine Berufung und Ernennung während des Jahres 1933, da der damalige supplierende Leiter der Frauenklinik Prof. Dr. Ferdinand Schenk bestrebt war, für sich selbst die ordentliche Professur zu erreichen und damit seine Ernennung zum Vorstand der Frauenklinik zu erwirken. So schien es im Frühjahr 1934, dass die Bemühungen der Fakultät vergeblich sein würden und dass Prof. Dr. Schenk, der von der Fakultät gar nicht vorgeschlagen war, zum definitiven Vorstand der Frauenklinik ernannt werden sollte.

Während meines 4 Monate langen Aufenthaltes in Paris im Jahre 1930 hatte ich die Gelegenheit, die führenden französischen Geburtshelfer kennenzulernen und darunter auch Monsieur Henri Vignes, der mich wegen meiner wissenschaftlichen Arbeiten so sehr schätzte, dass er den ehemaligen französischen Schulminister de Monzie ersuchte, dem damaligen französischen Aussenminister Louis Bartou auf meine Kandidatur für den Lehrstuhl für Gynäkologie und Geburtshilfe an der Universität in Prag aufmerksam zu machen und diesen zu veranlassen, der czechoslovakischen Regierung meine Ernennung zu empfehlen. Aus der beiliegenden Fotokopie ist zu ersehen, dass der französische Aussenminister Louis Bartou diesem Ersuchen tatsächlich entsprach und den französischen Gesandten in Prag veranlasste, die notwendigen Schritte für meine eheste Ernennung zum Vorstand der Frauenklinik in Prag zu unternehmen. So wurde ich schliesslich nach dieser Intervention des französischen Gesandten beim damaligen Cechoslowakischen Aussenminister und jetzigen Staatspräsidenten Herrn Dr. Eduard Benes und zwar auf dessen ausdrücklichen Wunsch und ganz energischen Betreiben in kürzester Zeit an die Universität nach Prag berufen und zum Vorstand der Deutschen Universitäts-Frauenklinik ernannt.

So verdanke ich diese ehrenvolle Berufung und Ernennung an die hiesige Universität dem persönlichen Einschreiten des Herrn Staatspräsidenten Dr. Eduard Benes.